

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bedburg

Herrn Bürgermeister
Gunnar Koerdt
Am Rathaus 1
50181 Bedburg

17. April 2009

Sitzung des Stadtrates am 28.04.2009

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit beantragen wir den Tagesordnungspunkt:

„Planungen an der Gartenstraße nur noch mit direkter Einbindung der Betroffenen“

Hierzu stellen wir folgenden Antrag zur Abstimmung:

„Der Rat der Stadt Bedburg stellt fest, dass keine weiteren Überplanungen von Grundstücken im Bereich der Gartenstraße vorgenommen werden, soweit nicht die betroffenen Eigentümer, Anwohner und Gewerbetreibende in diese Planungsprozesse unmittelbar einbezogen werden.“

Begründung:

In den vergangenen Monaten ist es mehrfach zu Protesten von Anwohnerinnen und Anwohnern der Gartenstraße gekommen, da man die Ergebnisse von Vorgaben der Stadtverwaltung und daraus resultierenden städtebaulichen Planungsprozessen lediglich zur Kenntnis nehmen durfte (städtebaulicher Wettbewerb und Rahmenplan Bedburg). Bislang sind nur im Nachhinein Informationen der Bürgerschaft zu den Planungen vorgenommen worden. Eine wirkliche Bürgerbeteiligung, bei der die Betroffenen auch die Richtung der Arbeiten mitbestimmen konnten, gab es nicht.

Die betroffenen Bürgerinnen und Bürger mussten zunächst feststellen, dass die Stadtverwaltung in ihren Gartenanlagen gerne einen Parkplatz sah, dann mussten sie vernehmen, dass man städteplanerisch in den Gärten gerne neue Grundstücke und Erschließungsstraßen legen wolle. Nach den erfolgten Protesten der Betroffenen wurde

Vorsitzende
Heike Steinhäuser
Albert-Schlangen-Str. 18
50181 Bedburg

Mobil: 0171 - 69 76 874
Privat: 0 22 72 - 76 18

www.spd-bedburg.de
email: heike.steinhaeuser@gmail.com

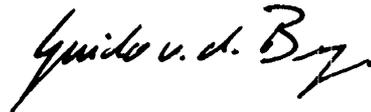
**SPD**

seitens der Verwaltung zwar entschuldigt, dass man nichts gegen den Willen der Betroffenen machen wolle – gleichzeitig erklärte der Bürgermeister jedoch, dass das Ziel einer städtebaulichen Umgestaltung im Bereich Gartenstraße richtig sei. Und sein Fachbereich spricht in der Presse unverdrossen weiter über Bauleitplanungen.

Gerade weil die Stadtverwaltung bei den Planungen massiv in die bisherige Besitz- und Eigentumsstruktur an der Gartenstraße eingreift, ist das bisherige Vorgehen der Stadt Bedburg ungeeignet, zu vernünftigen Ergebnissen zu gelangen. Die SPD will, dass die betroffenen Eigentümer, Anwohner und Gewerbetreibende einbezogen werden und von Anfang an über die Richtung und Zielsetzungen von Planungen mitreden können.

Mit freundlichen Grüßen

Heike Steinhäuser
Fraktionsvorsitzende



Guido van den Berg
Ratsmitglied